

den drei Erdteilen geordnet, und abgesehen von den „Frauenwappen“ ist die hierarchisch absteigende Reihenfolge sehr strikt durchgeführt.

Die Wiener Handschrift (W)

Als einzige Richental-Handschrift enthält **W** zwei Wappenbücher (fol. 159r-175r bzw. 176r-244r). Das erste Wappenbuch und auch die Wappenserien im Hauptteil der Chronik sind weitgehend mit **K** identisch: Die gleichen Wappen sind in der gleichen Reihenfolge, mit den gleichen Legenden und in gleicher Anordnung auf der Seite zu finden. Im Vergleich zu **K** fehlen im ersten Wappenbuch von **W** eine Leerseite, die in **K** vor den „afrikanischen“ Wappen zu finden ist, sowie drei Seiten dieser Wappen. Ein weiterer Verlust ist durch späteren Beschnitt zu erklären (**W**, fol. 164). Durch einen sauberen Schnitt ist hier das obere Viertel des Blattes herausgetrennt und damit genau die Stelle, an der das Wappen des römischen Kaiserreichs sowie des römischen und des ungarischen Königreichs als Beginn der europäischen Wappen zu finden gewesen wären.

Als Besonderheit kommt in **W** hinzu, dass auf das erste, **K** sehr ähnliche Wappenbuch ein zweites hätte folgen sollen. Es hätte die im ersten Wappenbuch fehlenden geistlichen Teilnehmer umfasst, ist aber nicht ausgeführt worden (**W**, fol. 176r-244r). Nur die Textteile sind vorgeschrieben worden, der Platz für die Wappendarstellungen hingegen wurde freigelassen. Die Vorlage für diesen Teil von **W** muss der ersten Hälfte des Wappenbuchs in **A** (S. 369-423) sehr ähnlich gewesen sein⁵². Dass **W** nur um diesen Teil hätte ergänzt werden sollen, spricht für eine gezielte Ergänzung um fehlendes Material⁵³.

Die Aulendorfer Handschrift (A)

Der Hauptteil der Chronik in **A** enthält ähnlich wie **K** und **W** zahlreiche Wappen, teils verstreut im Text, teils in den Abbildungen, insbesondere auch die Wappen der Kurfürsten (S. 5) und solche von Konklaveteilnehmern (S. 203-206 und 211-214), aber nicht die lange Reihe der Bischofswappen. Das Wappenbuch selbst (S. 313-473) enthält außer den Wappen noch zahlreiche Namenslisten und einige kurze Texte, insbesondere Kataloge von Ländern, Sprachen und Kirchen der

52) Vgl. die Beschreibung von **A** unten S. 69-71.

53) Ähnlich auch BUCK, Überlieferung (wie Anm. 3) S. 101 und 104, der auch die nicht ausgeführten Wappendarstellungen meint, wenn er die Ergänzung der „Teilnehmerlisten“ notiert.